

Research Project

Sebastian Brant im Schnittfeld frühneuzeitlicher Textkulturen

Third-party funded project

Project title Sebastian Brant im Schnittfeld frühneuzeitlicher Textkulturen

Principal Investigator(s) [Plotke, Seraina](#) ;

Project Members [Steiner, Alyssa](#) ; [Gindhart, Marion](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Sprach- und Literaturwissenschaften / Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft

Department

Project start 01.02.2019

Probable end 31.01.2022

Status Active

Das Forschungsprojekt setzt sich mit Sebastian Brant als einer Schlüsselfigur des epochalen Umbruchs auseinander. Im Zentrum stehen Fragen, die sich mit der Art und Weise beschäftigen, wie der Gelehrte den mit der Erfindung des Buchdrucks initiierten medialen Wandel prägte, indem er die Spezifika der Drucktechnik nutzte, um auf der Basis tradierter Wissensbestände neue Textsorten und Formen der Kommunikation zu gestalten. Eine signifikante Rolle spielen hierbei Aspekte der kompositorischen Juxtaposition von Text und Bild, der Rekontextualisierung bereits gedruckter Texte und/oder Bilder in jeweils anderen Zusammenstellungen sowie der parallelen Verwendung von Latein und Volkssprache. Insbesondere das im letzten Basler Jahrzehnt entstandene Werk Brants kann als ein Brennpunkt des Übergangs und der Transformation medialer Kommunikation betrachtet werden. Die Teilprojekte beleuchten je unterschiedliche Dimensionen dieses Themenkomplexes, wobei Brants Hauptwerk, das 'Narrenschiff', zwar im Mittelpunkt steht, dessen Untersuchung jedoch flankiert wird durch die Auseinandersetzung mit anderen Texten sowohl Brants als auch seiner Zeitgenossen, mit dem Ziel, einzelne Charakteristiken der durch ihn wesentlich (mit-)beeinflussten textuellen und medialen Innovationen der Zeit genauer zu analysieren.

Financed by

Swiss National Science Foundation (SNSF)

[Add publication](#)

[Add documents](#)

[Specify cooperation partners](#)